

WN  
1.4.09

# Der Kommissar tritt ab

## Werner Stiller ist tot / Hohes Engagement für Weißen Ring

-res- Greven. Der „Weiße Ring“ hatte in Greven ein Gesicht – ein netter älterer Herr, immer ein bisschen ernst, weißer Haarkranz, große Brille, freundliches und bescheidenes Auftreten: Am Sonntag starb der ehemalige Hauptkommissar Werner Stiller im Alter von 83 Jahren. Noch im vergangenen Jahr hatte ihn Landrat Kubendorff für seinen unermüdlichen Einsatz in der Opferorganisation mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Stiller nahm die Auszeichnung vor allem für die vielen Opfer an, denen der Wahl-Grevenener mit seinem Engagement helfen wollte. Der Kommissar, der in Münster, Steinfurt und Greven auch an der Auflösung



Werner Stiller

von Kapitalverbrechen beteiligt war – dazu zählte auch die

Entführung des Ratio-Erben Hendrik Snoek 1976 – hatte das Leid der Opfer von Angesicht zu Angesicht kennengelernt. Für viele Menschen in der Region wurde Werner Stiller zum Rettungsanker, zum Helfer in einer ausweglosen Situation.

Der gebürtige Schlesier fand nicht nur über seine eigenen Erfahrungen Kontakt zum Weißen Ring. Die Arbeit des Weiße-Ring-Gründers Eduard Zimmermann (Aktenzeichen XY) bewegte den Kommissar. Zu ihm knüpfte Stiller Kontakt. Zeitweise war der freundliche Kommissar für weite Teile des Münsterlandes zuständig. Zuletzt betreute er die Städte und Gemeinden des Kreises Steinfurt.